



Bild: Dieter Ritter

Über die Leiter: Feuerwehrangehörige retten einen Figuranten.

Gelöscht und gerettet

Die Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen übte in Schlattingen den Ernstfall.

DIETER RITTER

SCHATTINGEN. In der Liegenschaft der Weinkellerei Schmid in Schlattingen bricht ein Feuer aus. Der Brand greift von der Küche auf den Schopf über. In Fenstern zeigen sich vom Feuer eingeschlossene Personen. Dieses dramatische Szenario war Vorgabe an der Hauptübung der Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen.

In wenigen Minuten waren Leitern angestellt, der Hubretter in Position gebracht und Wasserleitungen zum Brandobjekt gelegt. Verletzte Personen – gespielt von Angehörigen der Jugendfeuerwehr – werden in Sicherheit gebracht. Der Atemschutzzug dringt in das Gebäude ein, um nach vermissten Personen zu suchen. Eine besondere Herausforderung für die Übungsleiter war ein Unfall,

den Feuerwehrkommandant Wenger eingebaut hatte. Ein Auto sei mit einem Fahrrad kollidiert. Ein Schwerverletzter musste befreit werden. Um 20.15 Uhr kam dann der Funkspruch zum Rückzug – zum Nachtessen in die Rhythalle.

Die Leutnants Roger Birk und Stefan Gränicher wurden zu Oberleutnants befördert und Oberleutnant Stefan Keller zum Hauptmann. Urs Wenger ist als Kommandant zurückgetreten und stellte seinen Nachfolger Major Urs Knoll vor. In einem Rückblick auf seine zehnjährige Amtszeit dokumentierte Wenger, wie spannend die Arbeit der Feuerwehr ist. 282mal rückte die Feuerwehr aus, um Brände zu löschen, Verletzte zu bergen oder Tiere zu retten.